



Bei den Ablaufproben holen sich die Darsteller den letzten Feinschliff.

Foto: Marc Ingel

Ein Eismärchen am Ende des Regenbogens

In ihrer diesjährigen Weihnachtsshow zeigen die Kinder des Neusser Schlittschuh-Klubs den „Zauberer von Oz“.

Von Julia Nakötter

Neuss. Den letzten Feinschliff für eine große Show holen sich derzeit mehr als 130 Kinder und Jugendliche in der Eissporthalle. Denn in zehn Tagen müssen alle Bewegungen und Sprünge sitzen, damit „Der Zauberer von Oz“ ein Erfolg wird. Am 1. Dezember feiert das diesjährige Weihnachtsmärchen des Neusser-Schlittschuh-Klubs (NSK) Premiere.

Darin wird die Geschichte der kleinen Dorothy erzählt. Während eines Traums landet sie plötzlich am Ende des Regenbogens, im Lande des Zauberers von Oz. Dort trifft sie auf eine Vogelscheuche, die sich mehr Verstand wünscht, auf einen Blechmann, der sich ein Herz wünscht, und auf einen ängstlichen Löwen, der viel mutiger sein will.

„Es wirken nur junge Eisläufer mit, lediglich bei den Kostümen und Kulissen helfen die Eltern

mit“, berichtet NSK-Sprecherin Mareike Roszinski. Seit Anfang des Jahres üben die Darsteller zwischen vier und 20 Jahren ihre Rollen unter der Anleitung von Trainerin Tanja Rafalski. Zurzeit laufen die Darsteller viermal in der Woche bei den so genannten Ablaufproben, die bis zu fünf Stunden dauern, über das Eis. „Neben dem großen Spaß, den die Kinder an solchen Aufführungen haben, müssen sie auch viel Ausdauer, Kraft und Freude an der Bewegung mitbringen“, so die Trainerin. Sie hat auch die Choreographie erarbeitet und Musikstücke - darunter bekannte Melodien wie „Somewhere over the rainbow“ und moderne Stücke („Ketchup-Song“) - ausgewählt. Mareike Roszinski: „Es ist schwierig, so viele Kinder mit einzubinden. Je nach Alter und Leistungsstandart wollen wir keinen über- und unterfordern.“ Namhafte Unterstützung hat

sich der NSK mit den Deutschen Meistern im Eistanzen, Stephanie und Thomas Rauer, geholt. Für sie ist die Teilnahme am Weihnachtsmärchen, zwischen Wettkämpfen in Moskau und Kanada, eine Ehre: „Es macht viel Spaß, wieder mit Kindern zusammenzuarbeiten. Wir sind mit solchen Veranstaltungen groß geworden.“

Auch die kleinen Darsteller freuen sich bereits auf ihren großen Auftritt. „Das Eislaufen während der Aufführung ist schon was anderes als sonst. Lampenfieber habe ich aber nicht, da ich die Zuschauer durch die Scheinwerfer nicht direkt sehen kann“, sagt Sandra Paumann (9).

Für die richtige Weihnachtsmärchen-Atmosphäre sorgen über 300 fantasievolle Kostüme. So werden Waldgeister, Fliegenpilze, Eichhörnchen und Rentiere die Show eröffnen. Weitere Highlights sind ein großes Feuerwerk, ein „fliegendes Haus“ und ein eishallentauglicher Heißluftballon. ▶Aufführungstermine: 1., 6., 7. und 8. Dezember, jeweils 17 Uhr. Weitere Infos und Kartenreservierungen: www.nsk-neuss.de.